

Quelle: hallo – Salzhemmendorf Aktuell

Datum: 15.04.2017

Wichtige Anlaufstation für rund 400 Menschen

Spenden und Mitgliedsbeiträge ermöglichen Engagement der Bürgerhilfe

Von Christian Göke

OLDENDORF/LAUENSTEIN ■ Die Bürgerhilfe am Ith ist aus finanzieller Sicht eine Erfolgsgeschichte. Bisher kommt der Vereine ohne finanzielle Hilfe der Kommunen zurecht und finanziert sich lediglich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und den Einnahmen aus der Lebensmittelausgabe und den Kleiderläden.

Kassenwart Claus-Peter Willems zeigte den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung in der Oldendorfer Jugendwerkstatt ein überaus erfolgreiches Jahr auf, was zu einigen finanziellen Rücklagen führte, die in der Zukunft für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges zurückgelegt werden. Für die Ausgabe der Lebensmittel jeden Freitag bittet der Verein seine Kunden um einen kleinen Betrag für die vollen Einkaufsstützen. Die Einnahmen aus dem Lebensmittelverkauf und den Kleiderläden in Lauenstein und Copenbrügge stellen so den Löwenanteil bei den Einnahmen.

Mehr Mitglieder

Während die Spenden sich auf dem Vorjahresniveau bewegten, konnten die Mitgliedsbeiträge durch mehr Mitglieder erhöht werden, weshalb sich nach Abzug der ganzen Ausgaben wie Fahrzeugkosten, Miete, Nebenkosten, Lebensmittelzukaufe ein kräftiger Überschuss ergab. Damit ist aber nicht jedes Jahr zu rechnen, da im vergangenen Jahr ein großer Anteil davon der Verkauf des Altfahrzeuges ausmachte. „Wir sind so finanziell gut aufgestellt und können Rücklagen für bevorstehende Ausgaben anlegen“, so Willems.

Die Vorsitzende Gabriele Ehle hofft, dass die Anzahl der Mitglieder in diesem



Der Vorstand der Bürgerhilfe am Ith blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. In den kommenden Monaten hat die Bürgerhilfe noch zahlreiche Aktionen vor, die helfen sollen, das Engagement bekannter zu machen. ■ Foto: Göke

Jahr erstmals dreistellig wird. Bisher hat der Verein 94 Mitglieder und verfügt über 46 Helfer, die sich um das Einsammeln der Lebensmittel sowie die Sortierung und den Verkauf dieser und der Kleidungsgegenstände kümmern.

Die Anzahl der Kunden hat sich bei der Bürgerhilfe durch den Wegzug einiger Flüchtlinge verringert. Trotzdem werden immer noch 247 Menschen regelmäßig versorgt, was etwa der Einwohnerzahl von Ledvedagsen und Ahrenfeld zusammen entspricht. Unregelmäßig kommen sogar noch einige Menschen hinzu, so dass knapp 400 Einwohner aus den Flecken Salzhemmendorf und Copenbrügge durch den Verein versorgt werden. Das Warenangebot ist immer schwankend, weshalb der Verein regelmäßig Lebensmittel hinzukauf, um die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln zu gewährleisten. Der Verein kann immer noch Helfer gebrauchen und freut sich über weitere Unterstützung, wobei der Bereich der Fahrer sich sehr gut entwickelt hat. Drei neue Fahrer haben in diesem Bereich die Arbeit auf noch mehr Schultern ver-

teilt. Die gute Finanzlage des Vereins ließ es zu, dass im vergangenen Jahr auch sehr gut angenommene Aktionen wie die Schulranzen- und Weihnachtsaktion durchgeführt werden konnten. Elf Kinder von bedürftigen Familien wurden so mit Gutscheinen für Schulmaterial versorgt und zu Weihnachten alle Kunden des Vereins mit Gutscheinen ausgerüstet, damit das Weihnachtsfest Freude für alle vorhält. Kindergarten- und Schulkinder unterstützten diese Aktion mit selbstgebastelten Päckchen, so dass die Geschenkübergabe in einem würdigen Rahmen geschehen konnte.

Bei den vielen Helfern dankte sich der Verein mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier und einem kleinen Grillfest im Sommer. „Bei der Weihnachtsfeier hat man gesehen, welche gute Atmosphäre im Verein herrscht. Hier macht die Arbeit wirklich Spaß“, dankte Ehle den Mitgliedern.

Um die Anstrengungen des Vereins in diesem Jahr noch erfolgreicher zu gestalten, hat der Verein auch seine Homepage aktualisiert und die Zusammenarbeit mit der KGS gestartet. Im Rahmen von Projekttagen am 19. und 20. Juni wol-

len Schüler für die Bürgerhilfe Spenden sammeln, wovon sich der Verein viel erhofft. Ehle lobte in diesem Zusammenhang vor allem die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur, wo Simone Berg immer wieder gute Ideen in die Vereinsarbeit einbringt.

Dieses Jahr hat der Verein einen Tag der Begegnung am 1. September im Naturerlebnisbad geplant, wo die Mitglieder und Kunden des Vereins sich näherkommen können. Am 21. Juni will sich der Verein dazu noch im Gemeinderat Copenbrügge vorstellen, um noch mehr Mitglieder zu werben. Bisher kommen noch 72 Prozent der Mitglieder aus Salzhemmendorf, so dass der Anteil der Copenbrügger Mitglieder aus Sicht von Ehle noch Steigerungspotential hat. Copenbrügger Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka lobte in seinen Grußworten das große Engagement des Vereins und ermunterte diesen, sich weiter bei Veranstaltungen vorzustellen. Auch Clemens Pommerening als Salzhemmendorfer Bürgermeister würdigte das Engagement: „Die Ehrung beim politischen Aschermittwoch erfolgte ja nicht ohne Grund“